

4. Vierteljahr / Woche 08.11. – 14.11.2015

07 / Gott oder Götzen

Wem geben wir tatsächlich die Ehre?

➤ Fokus

Gott ist der einzige Gott, dem Ehre und Anbetung zusteht, egal was im Alltag unsere Aufmerksamkeit fesselt.

➤ Einstieg

Alternative 1

Woran denkt ihr, wenn ihr das Schlagwort „moderner Götzendienst“ hört? (Möglichkeit zu einem Rundgespräch) Was verbindet ihr damit? Warum?

Ziel: Erstes Beschäftigen mit dem Begriff „moderner Götzendienst“

Alternative 2

Seht euch das Video [Wie ist Gott](#) an (ca. 3 Min.). Wie ist Gott für euch?

Woran macht ihr das fest? Wie würdet ihr Gott charakterisieren?

Ziel: Vorstellungen von Gott verdeutlichen

➤ Thema

• Geschöpf oder Schöpfer?

Jeder vierte Deutsche glaubt laut einer Umfrage, dass die Sterne unser Leben beeinflussen, 35 Prozent geben an, Horoskope gerne zu lesen, auch wenn sie „nicht wirklich an den Inhalt glauben“. Woran kann es liegen, dass so viele Menschen sich für ihr Horoskop interessieren? Was ist daran so faszinierend?

- Welche modernen Götzenbilder fallen euch ein?
Wenn ihr sie analysiert: Wie sind sie gemacht und was macht sie attraktiv für Verehrung?
- Lest [Jeremia 10,1–15](#). Was fällt euch dabei auf? Worüber „stolpert“ ihr? Wovor warnt Gott besonders? Was ist ihm wichtig zu verdeutlichen?
- Götzendienst beinhaltet, den Götzen, die wir geschaffen haben, Opfer zu bringen. Welche Opfer werden den „modernen Göttern“ gebracht?
- Warum stehen alle – auch wir Christen – in der Gefahr, uns moderne Götzen zu schaffen und ihnen zu dienen? Gibt es einen Schutz?

- Können unsere religiösen Praktiken wie z. B. Sabbathhalten, Gottesdienst besuchen, Ernährungsregeln beachten, Zehntengeben zu einer Art „Götzendienst“ werden?
Unter welchen Umständen könnte dies geschehen und wie würde sich das äußern?

• Wahrheit oder Lüge?

- Lest [Römer 1,25](#) in verschiedenen Übersetzungen. Wie kann das praktisch aussehen: Gottes Wahrheit gegen Lüge einzutauschen? Wie habt ihr schon erlebt, dass Gottes Wahrheit verdreht wurde?
- Was bedeutet es, Gott zu kennen?
Warum ist dies mehr als rein intellektuelles Wissen, mehr als die Lehren Gottes kennen? Wann „kennt“ man jemanden wirklich?
- Was geschieht, wenn das Wissen über Gott in einem Volk fehlt?
Lest dazu [Jeremia 9,2–5](#).
Inwiefern trifft diese Beschreibung auch auf unsere heutige Gesellschaft zu? Findet ihr aktuelle Beispiele?
- „Wenn ich nicht die erlösende Kenntnis über Gott habe, ‚kenne‘ ich etwas anderes, das dieses Vakuum füllen kann und verneige mich vor irgendetwas Geschaffenem oder einem Geschöpf statt vor dem Schöpfer.“
Was denkt ihr über dieses Zitat? Wie sieht die Umsetzung dieser Aussage praktisch aus? Was habt ihr selbst erlebt, was bei anderen beobachtet?

• Macht, Weisheit, Einsicht

- Lest noch einmal die [Verse 12-14](#). Was lösen die Verse in euch aus? Überlegt, wo diese Eigenschaften Gottes heute in der Gemeinde zu beobachten sind.
- Wo können Christen heute „Zeugen“ der Naturgewalt Gottes werden? Was ist unsere konkrete Aufgabe dabei?
- Viele Menschen denken heute, dass sie die Schöpfer sind, obwohl es sich um kleine Goldschmiede handelt. Welche Schritte sind notwendig, um Gott als Schöpfer anzubeten. Wo lauern Gefahren, das zu vergessen?
- Wie kann Gemeinde ein Ort sein, wo man sich gegenseitig an die Macht und Weisheit Gottes erinnert?

➤ Ausklang

Macht euch zusammenfassend bewusst, welche Form Götzendienst heute annehmen kann (vgl. Jugendseite „BIG 7“).
Nehmt euch vor, Gott in der kommenden Woche besser kennenzulernen.
Ladet Gott im Gebet ein, der einzige Gott in eurem Leben zu sein.

4. Vierteljahr / Woche 08.11. – 14.11.2015

07 / Gott oder Götzen

Wem geben wir tatsächlich die Ehre?

➔ Bibel

Herr, es gibt keinen, der so ist wie du! Denn du bist groß, und Macht ist in deinem Namen. Jeremia 10,6

➔ Hintergrundinfos

Gott und Glaube stehen immer öfter in Konkurrenz mit den „schönen“ Dingen des Lebens. Diese können schnell zum Götzen werden, wenn man ihnen zu viel Aufmerksamkeit widmet. Aber was ist moderner Götzendienst? Ein engagierter Christ stellte seine „BIG 7“ wie folgt zusammen (Quelle: passion-online.org):

- 1) **Entertainment:** Medien, Bequemlichkeit – 2. [Timotheus 3,4](#)
- 2) **Porneia:** Sexuelle Unreinheit, Pornografiesucht, in Beziehungen das Lebensglück suchen – 1. [Korinther 6,18](#)
- 3) **Essen und Trinken:** Maßlosigkeit und Unmäßigkeit, Mangel füllen, Sucht nach Gaumenfreude, Trinkgelage – [Philipper 3,19](#)
- 4) **Eitelkeit:** Schönheitsideale, Erfolgssucht (Workaholics) – [Johannes 5,44](#)
- 5) **Geld:** Abhängigkeit von Finanzen und Versicherungen, Geldgier, Materialismus, Shoppingsucht – [Matthäus 6,19](#)
- 6) **Pharmacia:** Abhängigkeit von Ärzten und Medikamenten, Tablettensucht, sich um die Krankheit drehen – [Psalm 103,3](#)
- 7) **Religion:** Glaube und Sicherheit in Traditionen und Menschensatzungen suchen, stärkerer Glaube an Institutionen als an Gott, gesetzlich Leben. Folgen: Religiöser Missbrauch, Kontrolle, Manipulation Okkultismus, Spiritismus, Askese, Hexerei, Zauberei – 1. [Korinther 2,5](#)

➔ Thema

• Geschöpf oder Schöpfer?

- ➔ Liest du ab und zu dein Horoskop? Warum oder warum nicht?
- ➔ Was sagte Gott seinem Volk laut [Jeremia 10,1–15](#) über derartige Praktiken? Wie würdest du diese Warnungen formulieren, wenn du sie für uns heute, für unsere Kultur und dein Lebensumfeld schreiben würdest?

- ➔ Welche Charakterzüge Gottes werden in diesen Versen deutlich? Was ist Gott hier wichtig? Was betont er besonders?
- ➔ Warum warnt Gott so explizit vor den Götzen und Praktiken? Worin liegen die Gefahren? Was verändern diese Dinge in der Beziehung zu Gott?
- ➔ Jemand sagte einmal unverblümt: „Der ungläubige Mensch glaubt nicht nichts, er glaubt jeden Scheiß!“ Wie siehst du das?
- ➔ Moderne Götzen können auf unterschiedliche Art in Erscheinung treten. Wann wird etwas zum Götzen? Welche „Zutaten“ werden gebraucht?
- ➔ Was hältst du von der Aufstellung der „BIG 7“ der modernen Götzen (siehe Hintergrundinfos)? Mach dir Gedanken dazu und tauscht euch am Sabbat darüber aus.
- ➔ Welche „Götzen“ hast du ganz persönlich in deinem Leben? Was hält dich davon ab, Zeit mit Gott zu verbringen und ihn besser kennenzulernen?
- ➔ Warum ist es manchmal leichter, auf etwas zu vertrauen, das uns greifbarer erscheint als auf Gott, der für uns „unsichtbar“ ist?

• Wahrheit oder Lüge?

- ➔ Lies [Römer 1,25](#). Was bedeutet es, jemanden zu kennen? Was ist dir in Beziehungen wirklich wichtig? Wie lässt sich das auf Gott übertragen? Was ist der Unterschied zwischen intellektuellem Wissen und einer persönlichen Beziehung? Wie zeigt sich dieser Unterschied in Bezug auf Gott?
- ➔ Würdest du behaupten, dass du Gott „kennst“?
- ➔ Die Verse machen einen Unterschied zwischen „Schöpfer“ und „Geschöpf“. Wie kannst du das mit deinen eigenen Worten wiedergeben? Wo kannst du diesen Unterschied in deinem Leben praktisch machen?

• Macht, Weisheit, Einsicht

- ➔ Lies noch einmal die [Jeremia 12–14](#) und verknüpfe die Aussagen mit obigen Gedanken. Kannst du dieser Aussage zustimmen? Deckt sich das Bild mit deiner Vorstellung von Gott?
- ➔ Wo kannst du in deinem Leben eine Bestätigung dessen finden? Hast du schon einmal erlebt, dass Gott durch die genannten Eigenschaften in deinem Leben groß geworden ist? Redet am Sabbat über eure Erfahrungen.

➔ Nachklang

Mach dir bewusst, wie einzigartig und groß Gott ist. Hör dir dazu das Lied [Dir gehört die Ehre](#) an.